

Future Affairs gestaltet globale Debatte zur digitalen Revolution

+++ Das Auswärtige Amt und re:publica veranstalten am 29. Mai 2019 eintägige Konferenz *Future Affairs* +++ 800 geladene Gäste aus Politik, Wissenschaft, Kunst und Zivilgesellschaft debattieren über Chancen und Herausforderungen der digitalen Revolution +++ Bundesaußenminister Heiko Maas und der Präsident der Republik Costa Rica, Carlos Alvarado Quesada, eröffnen die Veranstaltung im Auswärtigen Amt Berlin +++

Berlin, den 20. Mai 2019 – Das Auswärtige Amt und die re:publica, Veranstalter von Europas größter Digital- und Gesellschaftskonferenz, laden am 29. Mai 2019 erstmals zur gemeinsamen Konferenz *Future Affairs* nach Berlin. Das Thema der diesjährigen Auftaktveranstaltung lautet „Digital Revolution: Resetting Global Power Politics?“. Dabei debattieren renommierte internationale Speaker aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Kultur und Digitales gemeinsam mit 800 geladenen Gästen aus der ganzen Welt über die Bedeutung der digitalen Revolution für die internationale Politik. Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich durch den digitalen Wandel? Welche Auswirkungen sind auf die geopolitischen Kräfteverhältnisse zu erwarten? Welchen Einfluss hat der Wandel auf die Stabilität von Staaten und für die bestehenden internationalen Sicherheitsstrukturen? Anknüpfend an die am 28.5. im Auswärtigen Amt stattfindende Lateinamerika- und Karibik-Konferenz werden diese und weitere Fragen in moderierten Panels, Workshops und „Break-Out-Sessions“ kritisch beleuchtet. Hochkarätige internationale Sprecher*innen skizzieren neue Denkansätze und Zukunftsszenarien.

Bundesaußenminister Heiko Maas wird die eintägige Veranstaltung zu aktuellen Fragestellungen des digitalen Wandels und dessen Auswirkungen auf die Außen- und Sicherheitspolitik gemeinsam mit dem Präsidenten der Republik Costa Rica, Herrn Carlos Alvarado Quesada, eröffnen.

Außenminister Maas: „Die Digitale Revolution verändert die geopolitischen Kräfteverhältnisse weltweit und hat direkten Einfluss auf die Stabilität von Staaten. Die Außenpolitik muss sich dem Wandel anpassen und dabei neue Wege gehen. Die Konferenz „Future Affairs“ nimmt diese Herausforderungen in den Fokus und bringt Expertinnen und Experten aus der ganzen Welt zusammen. Obwohl viele Entwicklungen noch nicht absehbar sind, ist schon jetzt klar: die drängenden Zukunftsfragen werden wir besser gemeinsam beantworten können.“

„Die re:publica ist bereits seit über zehn Jahren die Plattform für wegweisende Debatten rund um digitale Themen, welche inzwischen auch in der Mitte der Gesellschaft angekommen sind. Die Einflüsse, die die Digitalisierung auf unser weltweites Zusammenleben hat, gehören daher mehr denn je global diskutiert“, so re:publica-Geschäftsführer und Mitgründer Andreas Gebhard. „Umso mehr freuen wir uns nun über die Chance, diese Debatten gemeinsam mit dem Auswärtigen Amt bei *Future Affairs* mit so vielen internationalen Politiker*innen zu führen. Interaktiv, interkulturell, interdisziplinär - von Berlin aus und global relevant“, so Gebhard weiter.

Digital Revolution: Rund 25 Speaker aus 16 Ländern

Die renommierte Filmemacherin und Autorin Hito Steyerl (u.a. documenta, Biennale) und der chinesische Menschenrechtler Xiao Qiang diskutieren in dem Panel „Democracy & Digitisation: Will Democracy Survive the Digital Revolution?“ zusammen mit weiteren internationalen Speakern über das Zusammenspiel von Menschenrechten und AI. Hier werden, ausgehend von aktuellen Beispielen in China, Auswirkungen digitaler Innovationen auf Demokratien dargelegt. In dem Panel „New Philosophies: Paradigm shifts in a machine-intelligent world“ geht es um neue Konzepte und Paradigmen zu KI und Mensch-Maschine. Es sprechen unter anderem die etablierte Forscherin und Professorin Kate Crawford (u.a. Microsoft Research, New York University) sowie Moon Ribas (erste weibliche Cyborg-Künstlerin weltweit) über Zukunftsszenarien einer Welt, in der Mensch und Maschine zusammen leben. Alle Speaker, Panels und Sessions finden Sie unter: www.future-affairs.de

Future Affairs: Netzpolitik, Digitalkultur, digitale Gesellschaft - global diskutiert

Die gemeinsam vom Auswärtigen Amt und re:publica organisierte Veranstaltung hat zum Ziel, einen offenen und transdisziplinären Dialog sowie globale Vernetzungsmöglichkeiten zu fördern. Die re:publica engagiert sich seit über einem Jahrzehnt zu Fragestellungen rund um die digitale Gesellschaft. Es werden Ideen für die Gestaltung der Politik von morgen entwickelt. Lateinamerika und die Karibik sind Partnerregion der diesjährigen Veranstaltung.

Future Affairs wird am 29. Mai 2019 ab 9 Uhr via Facebook-Live auf der re:publica [Facebook-Seite](#) und auf dem [YouTube-Kanal](#) der re:publica übertragen.

Für weitere Informationen sowie Interviewanfragen mit den Speakern und den Veranstaltern wenden Sie sich bitte an:

Pressekontakt:

Julia Rommel
Communication Manager International
Mail: julia.rommel@re-publica.com
Tel.: +49 (0)152/59537930

Pressestelle Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Mail: presse@auswaertiges-amt.de
Tel.: +49 (0)30/1817-2056